

15.44

Bundesministerin für europäische und internationale Angelegenheiten Mag.

Beate Meinl-Reisinger, MES: Ich melde mich noch einmal ganz kurz zu Wort, weil doch das Maß an Unredlichkeit kaum zu ertragen ist. (*Abg. Stögmüller [Grüne]: Wenn wir das gemacht hätten!*) Vielleicht ganz kurz zur Causa Waldheim und zum Archivgesetz: Was wir gemacht haben, mussten wir aufgrund des Archivgesetzes machen, und so stellen wir sicher, dass Forschende Zugriff auf die Akten des ehemaligen Bundespräsidenten haben können. (*Zwischenruf bei der FPÖ.*) Das wäre nämlich sonst nicht der Fall gewesen, weil sie eben 30 Jahre gesperrt sind. Also herzliche Einladung an alle Forschenden: Jetzt ist es möglich, darauf für Forschungszwecke zuzugreifen! Sonst wäre das nicht möglich gewesen. – Aber das ist vielleicht zu komplex, ich weiß es nicht, so ist es nun einmal. (*Zwischenruf des Abg. Koza [Grüne].*)

Ganz kurz nur zur mangelnden Beantwortung der Frage: Sie haben gesagt, ich habe nur drei Zeilen geantwortet, das ist richtig. Ich habe in diesen drei Zeilen gesagt: „Darüber hinaus verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage ZI. 3606/J-NR/2025 vom 7. Oktober 2025.“ – Ich habe sie Ihnen mitgebracht, Sie können ja dort die Antworten lesen. – Danke. (*Beifall bei den NEOS und bei Abgeordneten der ÖVP.*)

15.45